

Im Landesamt für Denkmalpflege ist zum 1. Mai 2025 die Stelle

**der Dienststellenleitung / der Landeskonservatorin/des Landeskonservators  
(w/m/d)**

**- Entgeltgruppe 15 Ü TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 16 BremBesO -**

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Das Landesamt für Denkmalpflege hat die Aufgabe, Kulturdenkmäler wissenschaftlich zu erforschen, zu pflegen, zu schützen und zu erhalten sowie auf ihre Einbeziehung in die städtebauliche Entwicklung, die Raumordnung und die Landespflege hinzuwirken.

Das zu besetzende Aufgabengebiet umfasst u. a. insbesondere:

- Leitung, Organisation, Aufgabenplanung und Weiterentwicklung einer Landesfachbehörde (zugleich Genehmigungsbehörde für die Stadtgemeinde Bremen)
- Erfüllung der Aufgaben nach dem Bremischen Gesetz zur Pflege und zum Schutz der Kulturdenkmäler (Bremisches Denkmalschutzgesetz - BremDSchG)
- Vertretung der Baudenkmalpflege nach außen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Bundes- und Landesebene
- Publikations- und Tagungstätigkeit in verschiedenen Formaten, sowie Vermittlung von Forschungs- und Projektergebnissen in die Öffentlichkeit
- Vertretung, Mitarbeit und Beratung in Gremien
- Übernahme der Funktion des Site-Managers für das Welterbe bei der UNESCO sowie denkmalfachliche Betreuung des Weltkulturerbes
- Begleitung hoch- und städtebaulicher Transformationsprozesse in Bremen und Bremerhaven mit Fokus auf das (bau)kulturelle Erbe
- Eigenständige Erledigung der Aufgaben innerhalb des Zuständigkeitsbereichs.

Für das breite Anforderungsspektrum setzen wir ein mit Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte und/oder Denkmalpflege und/oder Architektur jeweils mit bauhistorischem Schwerpunkt voraus.

Außerdem erwarten wir

- fundierte Kenntnisse in der Denkmalkunde, der Denkmaltheorie sowie der praktischen Denkmalpflege, nachgewiesen durch Zusammenarbeit mit verantwortlichen Beteiligten in den Bereichen Stadtentwicklung, Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauforschung, Restaurierung und Bauausführung an Baudenkmalen,
- fundierte Erfahrungen in der Praxis der Denkmalpflege einschließlich der Vermittlung nach außen, gegenüber Denkmaleigentümern und den von Fragen des Denkmalschutzes betroffenen öffentlichen Stellen, jeweils mit ausgeprägter Konfliktlösungskompetenz sowie
- einschlägige Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen des Denkmalschutzes in Bezug auf den Klimaschutz und grundlegende Kenntnisse der Verwaltungsarbeit und des Denkmalrechts.

Idealerweise haben Sie diese Kenntnisse und Erfahrungen in der Tätigkeit eines Denkmalfachamtes erworben.

Ebenfalls ist sichere und in leitender Position ausgeübte Personalführungskompetenz erforderlich. Des Weiteren erwarten wir ein sicheres Auftreten und die Fähigkeit, in komplexen Handlungsfeldern souverän und zielgruppengerecht zu moderieren; ausgeprägtes Verhandlungsgeschick sowie Präsentationskompetenz.

Wünschenswert sind

- Bereitschaft universitäre Lehre zu übernehmen
- Bereitschaft zur Vermittlung von Forschungsergebnissen auch für ein breites Publikum
- Fähigkeiten zur Konzeptionierung struktureller Veränderungsprozesse und deren operative Umsetzung einschließlich der Prozessevaluierung
- Ausgeprägte Sozialkompetenz und ein wertschätzender, kooperativer und entwicklungsorientierter Führungsstil
- Durchsetzungsvermögen, ausdauernde Einsatzbereitschaft und hohe Belastbarkeit, sowie ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Analytisches und strategisches Denken
- Kooperationsfähigkeit
- Problem- und Konfliktlösungskompetenz, sowie Entscheidungsfähigkeit.

Perspektivisch ist beabsichtigt, die Bodendenkmalpflege und Baudenkmalpflege zu einem Landesamt zusammenzuführen. Die Dienststellenleitung würde sich in dem Fall auf die Abteilung Landesarchäologie ausweiten. Aufgabe der Dienststellenleitung (w/m/d) wird dann auch die konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung der zusammengeführten Dienststelle insgesamt sein.

Die Stelle ist nicht geeignet für Berufsanfänger:innen und kann nicht in Teilzeit wahrgenommen werden. Die Ausübung der Tätigkeit erfordert die Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten zu arbeiten.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerber:innen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Für Rückfragen zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich steht Ihnen der Kulturabteilungsleiter, Herr Dr. Andreas Mackeben, unter ☎ 0421/361-2717 gern zur Verfügung.

Für diese Ausschreibung gilt eine Bewerbungsfrist von sechs Wochen. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (vorzugsweise per E-Mail, Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument zusammengefügt) unter Angabe der Kennziffer „**2024/Ltg-LfD**“ bis zum **13. Dezember 2024** über [personal@kultur.bremen.de](mailto:personal@kultur.bremen.de) an den Senator für Kultur, Frau Staatsrätin Carmen Emigholz, Altenwall 15/16, 28195 Bremen.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine aktuelle Beurteilung bzw. ein aktuelles Arbeitszeugnis bei. Bitte reichen Sie nur Kopien ein, da diese aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Bei Bewerbungen von Beschäftigten im Öffentlichen Dienst bitten wir um Ihre Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte.

Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Unterlagen bis zum Ablauf der Frist gem. § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.